

06.12.2019



Pressemitteilung #ParentsForFuture

ELTERN WELTWEIT RUFEN ZU DRINGENDEM HANDELN FÜR DAS KLIMA AUF

Eltern aus 228 Eltern-Klima-Gruppen in 28 Ländern haben einen leidenschaftlichen Appell unterzeichnet, in dem sie die Delegierten der Klimakonferenz dazu aufrufen, über die Liebe zu ihren eigenen Kindern nachzudenken und in der Konsequenz Maßnahmen zum Schutz für alle Kinder dieser Welt einzuleiten. Parents for Future ist eine der Gruppen, die diese Erklärung unterschrieben haben.

Agnes Imgart von Parents for Future Germany und Global:

"Die Zeiten sind einfach vorbei, in denen wir so tun konnten, als wenn der Klimawandel etwas sei, das vielleicht irgendwann in einer fernen Zukunft in fernen Regionen der Welt passieren könnte. Nein. Bereits im letzten Jahr hat Deutschland zu den drei am stärksten von Extremwetter betroffenen Ländern der Welt gehört. Die Klimakrise ist Realität und wir leben in ihr hier und jetzt. Mich hat meine Tochter im März davon überzeugt, dass es Zeit ist, auf die Straße zu gehen und von den Politikerinnen entschlossenes Handeln zu fordern. Ich hoffe, dass jetzt die Delegierten in Madrid den Kindern zuhören und mutige und wegweisende Entscheidungen treffen werden. Es ist ein historische Chance, die nicht ungenutzt verstreichen darf. "

Die Erklärung fordert die Delegierten, die bei der COP25 in Madrid verhandeln und von denen viele selber Eltern sind, dazu auf, sich ihrer Doppelrolle als Eltern und Verhandlungspartner bewusst zu werden und dies in die Verhandlungen zur Bekämpfung der Klimakrise mit einfließen zu lassen, die Auswirkungen auf alle heutigen Kinder dieser Welt sowie auch zukünftige Generationen haben wird.

„Klimawandel-bedingte Katastrophen werden immer häufiger und Kinder verlieren ihre Gesundheit, ihr Leben und ihre Zukunft aufgrund der inzwischen zur Norm werdenden Wetterextreme. Es ist inakzeptabel, dass dies die Welt sein soll, die wir unseren Kindern überlassen“, sagt Jesus Garcia, Vertreter von *Madres Por El Clima* aus Spanien.

Die Erklärung weist darauf hin, dass die aktuellen politischen Zugeständnisse uns direkt zu einer katastrophalen globalen Erwärmung von 3-4 Grad Celsius führen. Jede weitere ausgestoßene Tonne CO₂ bringt uns näher an einen gefährlichen Wendepunkt, der die menschliche Zivilisation, wie wir sie kennen, unumkehrbar verändern könnte, und zwar noch in unserer eigenen Lebenszeit sowie der unserer Kinder.

„Mit jeder Tonne CO₂, die wir in die Atmosphäre entlassen, werden die Auswirkungen des Klimawandels verschlimmert. Millionen von Kindern, besonders in Regionen, in denen die Lebensbedingungen ohnehin bereits durch Armut, Wasserknappheit und Dürre hart sind, werden am stärksten betroffen sein. Das ist eine moralische Ungerechtigkeit und als Eltern werden wir nicht dabei zusehen, wie unseren Kindern die Zukunft gestohlen wird“, sagt Cherise Udell, zweifache Mutter von *Utah Moms for Clean Air* (Mütter aus Utah für saubere Luft) in den U.S.A.

Die unterzeichnenden Gruppen unterstreichen, dass der UN-Klimagipfel eine entscheidende Gelegenheit ist, speziell auch für an den Verhandlungen teilnehmende Eltern, sich für die Zukunft aller Kinder einzusetzen, mutig zu handeln und ambitionierte Maßnahmen für das Klima zu ergreifen, die mit dem Ziel der Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius einhergehen.

„Jede an den Verhandlungen teilnehmende Person hat die Verantwortung zu handeln, um sicherzustellen, dass die Rechte unserer Kinder gewahrt werden, und eigennützige Interessen der Industrie und effekthascherische Selbstdarstellung der Politik zu ignorieren. Wir müssen mutig voranschreiten, anstatt auf Taten einzelner Regierungen zu warten“, sagt Isabella Prata, zweifache Mutter der Parents For Future-Gruppe Brasilien *Familias pelo Clima*.

„Diese gemeinsame Erklärung ist das Ergebnis der Zusammenkunft von Eltern, um Klimaschutzmaßnahmen zu fordern, während zeitgleich die Mobilisierung überall auf der Welt wächst. Dies ist ein historischer Moment und wir brauchen Politiker und Entscheidungsträger – im Besonderen jene, die auch Eltern sind – um für unsere Kinder zu handeln“, sagt Frida Berry Eklund, zweifache Mutter der schwedischen Klima-Eltern-Gruppe *Föräldravrådet*.

Die gesamte Erklärung wurde bis jetzt in 19 Sprachen übersetzt.

Eine ständig aktualisierte Liste kann unter plea.parentforfuture.org eingesehen werden. Die Erklärung ist für weitere Eltern-Klima-Gruppen offen und kann jederzeit mitgezeichnet werden.

Initiiert wurde die Erklärung wurde von Eltern der Gruppe Our Kids' Climate und von der Parents For Future Bewegung.

Our Kids' Climate ist ein Zusammenschluss von 56 Klima-Eltern-Gruppen aus 18 Nationen für Klimaschutz. Our Kids' Climate wurde 2015 ins Leben gerufen und hat ihre Zusammenarbeit bei den Vereinten Nationen im April 2019 neu gestartet.

Parents For Future ist der Erwachsenen Flügel der For Future Bewegung, die von Greta Thunberg inspiriert wurde und die mit Fridays For Future die Schülerstreiks rund um die Welt initiiert hat. Im letzten Jahr ist sie rasant gewachsen und mittlerweile gibt es Hunderte von Gruppen und Tausende von Eltern und Erwachsenen, die in lokalen Gruppen in mindestens 23 Ländern engagiert und aktiv sind.

Medienkontakte / Sprecher*innen

Jesús Garcia, Madres Por El Clima, **Spain** (vorort in Madrid)

madresporelclimate@gmail.com

+34 620 41 01 45

Sprachen: Spanisch, Englisch

Cherise Udell, Utah Moms for Clean Air, **US** (vorort in Madrid)

nomadcmuse@yahoo.com

+1 (510) 306-6963

Sprachen: Englisch

Isabella Prata, Parents For Future Brazil / Famílias pelo Clima, **Brazil**

prataisabella@gmail.com

+55 11 992509093

Sprachen: Englisch, Spanisch, Französische, Portugiesisch

Frida Berry Eklund, Föräldravrálet/Our Kids' Climate, **Sweden**

frida@foraldravralet.se

+46 73 620 08 13

Sprachen: Schwedisch, Englisch

Weitere Sprecher*innen

Yetta Aguado, Madres Por El Clima, **Spain** (vorort in Madrid)

madresporelclimate@gmail.com

+34 651 672 103

Sprachen: Englisch

Rowan Ryrie, P4F Global/UK, **UK**

media@parentsforfuture.org

Kontakt:

Agnes Imgart

Parents for Future **Germany / Global**

0170/7411307

agnes.imgart@freenet.de

Wussten Sie schon?

Sie als Journalist*innen können Ihren Teil zum Klimaschutz beitragen und ein Teil von #coveringclimate werden.

Geben Sie dem Klimaschutz die mediale Aufmerksamkeit, die er verdient!

<https://www.coveringclimatenow.org>